

2018/19

BoSV Segelboote



Rückblick • Einblick • Ausblick



Das Jahr im Bordscholmer Segelverein e.V.



bospa.de

**Wenn man einen der
größten Sportförderer der
Region an seiner Seite hat.**



**Dabeisein
ist
einfach.**

 **Bordscholmer
Sparkasse AG**

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder des Bordscholmer Segelvereins, liebe Freunde unseres Vereins, liebe Bordscholmerinnen und Bordscholmer,

immer wieder zum Jahresende/-anfang darf ich mit diesem Vorwort kurz in unsere schöne, bunte Vereinszeitung einführen und auf das alte Jahr zurück- und auf das neue Jahr vorausblicken.

Zunächst ist es mir ein Bedürfnis besonders Hans-Jörg Bug für die viele Arbeit zu unserer Vereinszeitung zu danken. Die kann sich ganz sicher mit den Jahreszeitungen anderer viel größerer Vereine messen. Natürlich gehören auch die Autoren der Berichte, die fleißigen Fotografinnen und Fotografen, allen voran Barbara Röhner, und die Sponsoren mit Ihren Beiträgen zu den Anzeigen dazu.

Gleich am Anfang des Jahres haben wir uns sehr darüber gefreut, dass der Beirat des Schleswig-Holsteinischen Seglerverbandes bei uns zu Gast war. So konnten die Seglerfreunde aus dem ganzen Land einmal selbst in Augenschein nehmen, wie schön es am Bordscholmer See ist.

Das vergangene Jahr war für unsere Jugendarbeit wieder ein ganz besonderes. Im-

mer wieder gelingt es unserer Jugendabteilung, angeführt von Fabian Gäde, mit den Trainern Axel Pannoch und Christian Diedrich, viele Kinder neu für den Segelsport auf unserem schönen Bordscholmer See zu begeistern. Teilweise über 10 Jugendliche tummeln sich mit zunehmendem Erfolg und Freude in unseren eigenen Vereinsbooten, oder aber auch schon in der eigenen Jolle, jeden Mittwochnachmittag für zwei Stunden auf dem See.

Wir beginnen schon sehr früh im Jahr Mitte Februar mit dem theoretischen Unterricht mit Christian Randig, dann kommt ein erstes Highlight mit dem Kentertraining in der Schwimmhalle der Universität in Kiel und dann geht es Mitte/Ende April endlich auf den See, um das alles in die Praxis umzusetzen. Mit viel Spaß und ohne Druck wird geübt, geübt und noch einmal geübt. Ganz mutige trauen sich dann sehr bald schon, an unserer traditionellen Mittwochsregatta, dem „Donnercup“ teilzunehmen. Unter der „strengen“ Leitung von

Barbara und Rüdiger gehen teilweise bis zu 20 Boote unterschiedlicher Größe und damit auch unterschiedlicher Geschwindigkeit an den Start. Durch eine Rechenformel nach Yardstick (DSV anerkannt) werden diese Unterschiede ausgeglichen und ein Ergebnis errechnet.

Danach wird es dann immer wieder sehr gemütlich. Bei Grillwurst und leckeren Getränken wird fleißig über die Wettfahrten und die Regeln diskutiert. Wer warum, so und nicht anders gegeselt ist und warum doch am Ende immer wieder die oder der vorne liegen.


Unsere Wochenendregatten hatten im Jahr 2018 leider nicht so viel Zuspruch wie in den letzten Jahren. Eine Tendenz, die in vielen Vereinen und bei vielen Veranstaltungen festgestellt wird. Traditionelle Regatten im Lande mussten wegen niedriger Meldezahlen abgesagt werden. So ging es uns leider auch im letzten Jahr mit der Europe-Regatta im Sommer. Wir werden uns aber nicht entmutigen lassen und auch wieder 2019 die Optimisten und die Europes besonders, aber auch alle anderen Klassen herzlich einladen, an zwei Wochenenden auf unserem wunderbaren, seglerisch sehr anspruchsvollem See zu verbringen.

Sehr, sehr ärgerlich war ein versuchter

Raub unseres Motors an einem unserer Trainersicherungsboote Mitte des Sommers (siehe gegenüberliegende Seite). Da der Raub misslang, haben die Täter wahrscheinlich aus Frust unserem Boot erheblichen Schaden zugefügt, der leider nicht versichert werden kann. So hat das unseren Etat ordentlich belastet. Dank einiger privater Spender, bei denen ich mich sehr bedanke und dadurch dass unsere Sponsoren Bordesholmer Sparkasse, Versorgungsbetriebe Bordesholm mit KnöfNet und WoGe, Wohnungsbaugenossenschaft Kiel uns weiterhin die Treue gehalten haben, konnten wir unsere Trainingsarbeit für die Jugendlichen und Kinder aufrecht erhalten, unsere Boote zur Verfügung stellen, unser Vereinsgelände und -haus pflegen und sicher zur Attraktivität unseres wunderschönen Bordesholm beitragen.

Für uns vom Bordesholmer Segelverein ist unser See das schönste Segelrevier überhaupt und wir wollen gern weiterhin alles dafür tun, das möglichst viele das auch erkennen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an die Sponsoren und an all die anderen Unterstützer unseres Vereins. Bleibt uns treu und unterstützt uns auch in diesem Jahr 2019 weiter so engagiert.

Herzliche Grüße
 Raimund Dankowski
1. Vorsitzender

Diebstahl und Vandalismus am Bordesholmer See

Dem Bordesholmer Segelverein wurde einmal mehr übel mitgespielt. Einen großen Schreck bekam am Mittwochnachmittag der Jugendwart des Vereins, Fabian Gäde, als er feststellen musste, dass das Motorboot der Jugendabteilung nicht an seinem Platz am Steg lag, sondern nur noch die Reste einer durchtrennten Kette.


In der Nacht vom 14. auf den 15. August 2018 sind unbekannte Täter auf das Vereinsgelände gelangt und haben mit Gewalt das angekettete Motorboot entwendet. Damit sind die Täter dann über den See zu einer Stelle gerudert, an der sie wahrscheinlich das Boot bzw. den Motor besser entwenden und abtransportieren können.

Südlich der Badestelle am Kinderspielplatz lag das Boot am nächsten Tag innen völlig zerstört. Bei dem Versuch den Motor auszubauen, sind die Täter an der sehr guten Sicherung gescheitert. Dann haben sie sich über den Steuerstand und die Tankanlage „hergemacht“. Batterie und Tank wurden entwendet. Bei dieser Aktion wurde alles umfänglich zerstört.

Der dabei angerichtete Vandalismusschaden war leider nicht versichert, so dass der Verein auf den Reparaturkosten in der Größenordnung von 1.500€ bis 2.000€ voraussichtlich sitzen bleiben wird.

Neben dem materiellen Schaden ist es natürlich die einerseits professionelle Vorgehensweise, aber auch die blinde Zerstörungswut, die die Vereinsmitglieder fassunglos machen. Das Boot, das insbesondere in der Jugendarbeit eingesetzt wird, fehlte vier Wochen für die wichtige und schöne Aufgabe im Verein.

Der Verein bittet alle Anwohner, aber auch Spaziergänger, die eventuell etwas gesehen oder gehört haben um Kontaktaufnahme (famdankowski@web.de).

 Raimund Dankowski (1. Vorsitzender BoSV)

Die Grünkohl- Wanderung

Bestes Wetter und Sonnenschein lockten 25 Segler am Samstag vom Sofa. Treffpunkt war – wie immer – das Vereinsgelände. Die Wartezeit bis zum Start wurde genutzt, um die Eisdicke des Sees zu testen. Hält das Eis? „Wenn nein, muss ich nicht mitlaufen“ dachte sich vielleicht der eine oder andere jugendliche Mitläufer? Doch 11 Kilometer laufen? Für Bordesholmer Segler kein Problem!! Die Zeit verging wie im „Flug“. Zuerst mussten wir wieder Bordesholm durchqueren, diesmal Richtung Westen, dann links ab Richtung Hoffeld. Vorbei am nicht mehr existenten Geburtshaus des Ethnographen Hans Heinrich Brüning, das vor kurzem erst abgebrannt ist. Weiter Richtung Schönbek, vorbei an der Kunstmühle und dem historischen Spritzenhaus mit Stopp am Feuerwehrhaus (ein Dank an die Feuerwehr!). Weiter ins „Tal“ nach Mühbrook. Mancher hoffte






Die Grünkohl- Wanderung

ja, dass im Hotel Seeblick der Grünkohl auf uns wartet.

Doch die Wanderung war noch nicht zu Ende. Weiter ging es natürlich Richtung Bürgerhauswald und runter zum See. Dank des frostigen Wetters war auch der überflutete See-Rundweg zurück nach Bordesholm begehbar. Nette Gespräche, Rückblick auf die letzte und Vorschau auf die vor uns liegende Segelsaison, Weitergabe von Erfahrungen aus der Schulzeit verkürzten den Weg.

Ziel war das Restaurant „Carstens“ und der namengebende Grünkohl. Nach soviel frischer Luft schmeckte dieser wieder hervorragend. Die Sieger der letzten Segelsaison wurden verlesen und zum Pokal – der bei der nächsten Hauptversammlung übergeben wird – bekam jeder einen wieder von Volker gestalteten Fotokalender mit den Highlights der letzten Segelsaison. Die Fotos machten Lust auf die kommende Saison und viele stehen nun schon in den Startlöchern und können den ersten Regatta-Termin kaum erwarten.

 Adelheid Gäde



WO GELEBT WIRD

WOGGE

Wohnen
zwischen
Nord- und
Ostsee



Ob 1-Zimmer-Apartment
oder 4-Zimmer-Wohnung:
Wir bieten unseren Mitgliedern
ein gemütliches Zuhause.

www.wogge-kiel.de

HOTEL RESTAURANT Carstens

B O R D E S H O L M

Erleben. Genießen.


Ihr Ansprechpartner für Tagungen,
Betriebs- u. Familienfeiern, Catering
Wir bieten Service von A-Z
oder Kegeln für jederman

Holstenstraße 23 - 24582 Bordesholm Tel.: 04322 75800 / Fax.: 7580-80
Internet: www.Hotel-Carstens.de e-mail: info@Hotel-Carstens.de



Die Maiglöckchen Regatta



Die eigentlich am 1. Mai veranstaltete Maiglöckchen-Regatta musste wegen heftigen Sturmes zum ersten Mal seit Jahren abgesagt werden. Stattdessen wurde die Wettfahrt am Folgetag im Rahmen des „Donnercup“ ausgesegelt. 

1. Werner Zeller
2. Bernd Östermann
3. Fabian Gäde
4. Jörn May
5. Kai Harder
6. Axel Panoch
7. Bernd Ruckpaul
8. Jannes May
9. Klaus Mewes
10. Georg Rixen
11. Bosse Voss
12. Jannis Panoch (DNF)





Lindenblatt 2018



Ich muss zugeben, dass ich schon immer scharf darauf gewesen bin, zumindest einmal das Lindenblatt zu gewinnen, auch wenn das mit der Berichtspflicht einhergeht. Das hat nämlich auch einen besonderen Hintergrund, von dem viele wahrscheinlich gar nichts ahnen. Der Eine oder Andere hat sich womöglich schon mal über die ungewöhnliche Form der Grundplatte des Preises gewundert. Schaut man sich den Heckspiegel meiner guten alten Nimue (ex Klump) an, so fallen einem sofort die beiden großen Durchbrüche auf. Und das ist auch des Rätsels Lösung. Ja die Grundplatte war mal ein Teil der H-600. Die Gebrüder Rasmus haben nämlich seinerzeit kurzerhand diese beiden Öffnungen in den Heckspiegel hinein gesägt, um das als Wanderjolle konzipierte Boot regattatauglicher zu gestalten.

Natürlich schmeißt man ein solch veritables Stück Mahagoni nicht einfach weg, sonder macht da flugs einen Preis für die allseits beliebte Lindenblattregatta daraus. Verwerten lebt eben vom mitmachen. Deshalb wollte ich mich zumindest einmal darauf verewigen.

Nicht unerwähnt soll der Umstand bleiben, dass Andreas und ich den 3. Platz wahrscheinlich nur deshalb gewinnen konnten, weil beim Zieleinlauf ein wegeberechtigter Opti doch noch zum rechten Zeitpunkt wendete, so dass wir ohne ein weiteres Manöver über die Ziellinie rauschen konnten. Ansons-



...und Sparkassencup 






ten hätten wir die entscheidenden Sekunden verloren und der Traum vom Lindenblatt wäre wohl ausgeträumt gewesen. Leider habe ich mir im Eifer des Gefechts nicht gemerkt, wer in dem Opti saß. Deshalb an dieser Stelle unbekannter Weise noch meinen aufrichtigen Dank an die/den Optisegler/in!

Zu guter Letzt möchte ich noch eine Lanze für Zweimannboote brechen. Einer der großen

Vorteile ist ja die Arbeitsteilung. Andreas besorgt das Messingschild und ich schreibe den Bericht. Geteiltes Leid ist halbes Leid ;-).

 Thomas (H-600)

Lindenblattregatta 2018 Yardstick

Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf, 3.Wf, 4.Wf, 5.Wf (1 Streicher)																		
G-PL	SEGELNR	S	EUERMANN/ FRAU	CLUB	Y3	BER ZEI (1.Wf)	PL (1.Wf)	BER ZEI (2.Wf)	PL (2.Wf)	BER ZEI (3.Wf)	PL (3.Wf)	BER ZEI (4.Wf)	PL (4.Wf)	BER ZEI (5.Wf)	PL (5.Wf)	G-PK	E	G-PL
1	GER 33		Werner Zeiler	BOSV	113	00:0:16	1	00:3:57	2	00:31:55	1	00:35:50	1	00:38:39	1	00	1	1
2	GER 173		Bernd Ruckpaul	BOSV	113	00:1:0	3	00:3:6	1	00:37:2	-	00:36:38	2	00:38:52	2	8,00	2	2
3	GER 600		Thomas Gerdes	BOSV	105	00:1:0	2	00:37:30	3	00:37:00	3	00:38:02	3	00:2:36	3	1,00	3	3
5	GER 81870		Bernd Ostermann	BOSV	113	00:2:18	4	00:38:35	4	00:36:2	2	00:38:2	4	00:3:11	5	15,00	5	5
5	GER 123		Harzer Kai	BOSV	116	00:1:37	2	00:3:05	5	00:37:8	5	00:2:57	6	00:2:06	3	16,00	6	6
6	GER 286		Nilsa Meves	BOSV	113	00:2:22	5	00:38:39	5	00:32:1	-	00:37:5	3	00:5:38	6	19,00	6	6
7	GER 13		Anke Dankowski	BOSV	116	00:2:6	6	00:3:07	7	00:39:05	6	00:5:10	4	00:7:3	8	27,00	7	7
8	GER 53 62		Axel Panoch	BOSV	113	00:5:01	6	00:1:3	7	00:39:5	7	00:3:8	7	00:8:0	9	32,00	8	8
9	GER 1263		Ulrike Behrke	BOSV	116	00:5:9	8	00:1:10	8	0:1:10	8	00:5:5	9	00:7:0	7	32,00	9	9

Bordesholmer Sparkassencup 2018 Opti B

Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf, 3.Wf, 4.Wf, 5.Wf (1 Streicher)										
G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/ FRAU	CLUB	PL (1.Wf)	PL (2.Wf)	PL (3.Wf)	PL (4.Wf)	PL (5.Wf)	G-PKTE	G-PL
1	GER 13469	Jonne Köhn	SCE	1	1	1	1	1	4,00	1
2	GER 256	Mats Krüss	PSV 1908	2	2	2	4	3	9,00	2
3	GER 13363	Justus Loeck	FSC	3	4	4	2	4	13,00	3
4	GER									4
5	GER 13155	Leif Reusch	SBC	5	6	6	2	2	19,00	5
6	GER 12874	Justus Freese	SVMG	6	3	3	8	6	20,00	6
7	GER 165	Florian Stabenow	PSV 1908	4	7	DNS	5	7	23,00	7
8	GER 13820	Luise Schmidt	KYC	6	4	8	9	8	31,00	8
9	GER 11186	Jannis Panoch	BOSV	10	9	7	6	10	32,00	9
10	GER 124	Rabea Petersen	PSV 1908	9	10	9	12	DNS	40,00	10
11	GER 13450	Paul Temming	KYC	11	11	DNE	10	9	41,00	11
12	GER 10111	Oliver Speck	SBCF	13	11	10	11	11	45,00	12

...und der Sparkassencup  PTI B



Voll mit Träumen und Möbeln

Wir schützen Ihr Zuhause.

DEVK Geschäftsstelle
Dirk Liszczenski
 Alte Lübecker Chaussee 12
 24114 Kiel
 Telefon: 0431-63132
 info@devkkiel.de

DEVK
 VERSICHERUNGEN

DONNERCUP 2018

Das „Logbuch“ der
BoSV-Mittwochsregatta
über die gesamte Saison 2018,
aufgezeichnet von Kai Harder



25. April Nordwest, Böen bis 5, abnehmend, später größere Flautenlöcher. Regenschauer, kalt. Trainingsmangel führt bei mir zu ungeschickten Manövern (Tonne überfahren, Kringel). Spannender Dreikampf um Platz 2.

02. Mai Mittelwind aus Süd. Keine Flautenlöcher [sic!]. Sonnig. Keine Kreuz, sondern zwei „Fast-Anlieger“ und ein Vorwindgang. Fabian nach Tonnenberührung gekringelt. Die Wettfahrt zählt auch für das wegen Kälte, Regen und Sturm ausgefallene „Maiglöckchen“.

09. Mai Mittelwind mit Böen und Löchern aus Südost. Fabian nach Fast-Kenterung vollgelaufen und erstaunlich schnell wieder leergesegelt.

16. Mai Nordwind, eher schwach. Keine Seggerlinge im Feld!

23. Mai Mittlerer Ostwind mit den üblichen Tücken. Luvtonne vor dem Steg sehr knifflig anzusteuern. Kleine Kollision dort (Laser gegen Seggerling) wurde durch Kringeln bereinigt, trotzdem gab es hinterher Diskussionen...

DONNERCUP 2018



30. Mai Trotz Gewitterwarnung: Mäßiger Ostwind mit den üblichen Tücken. Dreieck zur Abwechslung „rechts herum“ gesegelt. Luvtonne vor dem Steg trotzdem knifflig anzusteuern. Sehr warm. Special Guest: Carsten.

06. Juni Wieder Ostwind, in Böen etwas mehr! Wieder ziemlich warm. Luvtonne vor dem Steg knifflig anzusteuern... Allmählich müssten wir es doch können! Eine Europe, mit zwei unerfahrenen Seglern besetzt, hatte schon vor dem Start das Ruder verloren. Thomas und Andreas auf der H Jolle haben die undankbare Aufgabe übernommen, Segler und Boot zu bergen, und mussten dafür auf die Wettfahrt verzichten. Zum Ausgleich werden ihnen Punkte gutgeschrieben.

13. Juni Frischer Nordwest, prima Kreuz zur Kirche. Nach wochenlanger Wärme ungewohnt kalt, Neopren nötig, aber genug Wind, um sich warmzuarbeiten. Lukas segelt Laser statt Europe und kommt gut zurecht. Umgekehrt segelt Christian Europe statt Laser und hat wegen seiner Länge Schwierigkeiten...

20. Juni Frischer West, warm. Sehr bockig, deshalb zwei Ausfälle: Thomas und Andreas mit Bruch des Pinnenauslegers, Jörn mit Bruch des Großbaums. Lukas ist wohl auf den Geschmack gekommen und segelt wieder Laser.

27. Juni Mitterer Ostwind, sonnig, warm...könnte gar nicht besser sein. Trotz Fußball-WM gute Beteiligung. Die üblichen



DONNERCUP 2018



Schweinereien an der Luvtonne vor dem Steg. Fabian kann seine zeitweise Führung nicht halten.

4. Juli Mäßiger West, warm.

Schöne Kreuz Richtung Kirche, aber Löcher und Dreher. Ein Laser-Segler ist wohl etwas zerstreut, interpretiert ein Schallsignal falsch und hört eine Runde zu früh auf. Bis er es merkt, sind ein paar Plätze futsch. Er nimmt's mit Humor.

11. Juli Wind aus Nordost, am Start Flaute, aber dann akzeptable Leichtwindbedingungen. 3 Runden mit taktisch anspruchsvoller Kreuz zur Stegtonne. Keine Seggerlinge und keine O Jollen im Feld, deshalb nur 6 Teilnehmer.

18. Juli Schöner Nordwest mit frischen Böen. Warm. Prima Startkrenz, dann sehr raum unter der Insel entlang und ein sehr spitzer, anstrengend zu segelnder Halbwinder auf den Steg zu. Sommersegeln, wie es kaum

besser sein könnte. Die H Jolle muss – mit unerfahrener Vorschoterin – ohne Vorsegel kreuzen. Ein Laser legt eine Fast-Kenterung bei der Halse hin.

25. Juli Sommerliche Hitzewelle. Seit Tagen ist ausgerechnet für Mittwoch-nachmittag Gewitter vorhergesagt. Das kam dann auch. Als es sehr langsam abgezogen war, gab es keinen Wind mehr. Wir haben uns die Quälerei gespart und sind gleich zum Grillen übergegangen.

1. August Sehr warm. Start bei wenig Wind Richtung Kirche. Dreher zwischen West und Nord. Nach der ersten Runde ist der Wind völlig weg; nach einer Weile kommt er aber wieder, und es reicht noch für eine zweite Runde.

8. August Sehr warm. Wasserstand sehr niedrig. Zunächst mittlerer West bis Nordwest, wie ein heißer Wüstenwind. Schöne Kreuz Richtung Kirche. Mein Start misslingt völlig, weil ich die Tonne nicht anliegen kann und zurückhalsen muss.

DONNERCUP 2018

Anfängerfehler. Auf der zweiten Kreuz plötzlich starke Böen – wie Schauerböen, aber von Schauer keine Spur. Thomas und Andreas müssen die Fock der H-Jolle bergen. Der Wind bleibt bis zum Ende stark und bockig und fordert seinen Tribut in Form eines abgerissenen Hängegurtes an Axels Laser. Das Segeln ist anstrengend, macht aber Spaß. An der Halsentonne ist es zum Glück einigermaßen friedlich. Drei Optis halten wacker durch.

15. August Die „Titanic“ ist weg! Sie liegt jenseits der Badeanstalt, auf Grund gesetzt und durch Vandalismus beschädigt. Sie wird geborgen und aus dem Wasser geholt. Die Wettfahrt findet natürlich trotzdem statt, sogar mit guter Beteiligung. Es ist warm; der mäßige Westwind lässt nach, und den Löchern auszuweichen ist schwierig.

22. August Wieder sehr warm – was für ein Sommer! Allerdings ist der Wasserstand nicht besser geworden. Der Südwestwind ist schwach und pendelt mit großen Ausschlägen nach beiden Seiten. Die größeren Windlöcher machen es taktisch anspruchsvoll; die dritte Runde wird zur Geduldsprobe vor dem Ziel.

29. August Wieder warm. 19 Teilnehmer (darunter einige Optis)! Rüdigers Prognose zu dem leichten Wind aus Süd bis West: „In einer halben Stunde ist er weg.“ Das erste Dreieck dauert eine halbe Stunde, und auf dem zweiten Dreieck – ist er

tatsächlich weg! Es wird eine Geduldsprobe. Mit einem aufkommenden Hauch schiebt sich das Hauptfeld zusammen und geht im Pulk durchs Ziel. Übrigens ist die „Titanic“ nach der Reparatur wieder da.

5. September Warm. Wasserstand sehr niedrig. 18 Teilnehmer. Mäßiger Ostwind – der wäre schön zu segeln ohne die ausgedehnten, hartnäckigen Löcher. Ab der zweiten Runde nach einem Dreher leider keine Kreuz mehr, sondern nur noch Fast-Anlieger. Die Optis erreichen sehr achtbare Ergebnisse.

12. September Das neue Opti-Gestell wird offiziell eingeweiht. Der Hochsommer ist offenbar zu Ende, und man trägt wieder Neopren. Der am Start schon schwächelnde Westwind nimmt weiter ab. Es reicht gerade noch für zwei Runden. Zwei Laser fahren an allen vorbei.

19. September Beim Aufbauen der Boote weht ein kräftiger, warmer Süd bis Südwest – vereinzelt pfeift es kurz in den Masten. Rüdiger: „Der wird nachher gleich abstellen.“ Tatsächlich ist es schon beim Start friedlicher, und später gibt es auch Windlöcher. Neopren wäre also nicht nötig gewesen... Aber die Richtung ist schön konstant, und es reicht für vier Runden. 18 Teilnehmer, darunter 7 Optis.

26. September Sehr kräftiger West. Teils leichter Nieselregen und nicht sehr warm. Sieben Unerschrockene gehen an den Start. Zwei Laser sind am schnellsten, aber sie



KLOSTERCUP

2018



Die Segelsaison neigt sich dem Ende entgegen, das erste Herbstlaub ist an den Bäumen zu sehen. Alles ein klares Zeichen, dass auch die letzte Regatta der diesjährigen Saison nicht mehr lange auf sich warten lässt. Am 3. Oktober war es nun wieder soweit und traditionsgemäß wurde mit den letzten beiden Wettfahrten des Donnergups auch der Klostercup 2018 ausgesegelt. Nach diesem wunderbaren Segelsommer wollte uns der Wind noch einmal zeigen, dass es auch anders geht und legte gute 5 Bft vor. Da der 3. Oktober in diesem Jahr in die Herbstferien fiel, lag die Beteiligung etwas unter den Erwartungen. Das schöne, sonnig-spätsommerliche Wetter und die noch angenehmen Temperaturen lockten dennoch acht Boote aufs Wasser. Mit einer H-Jolle, einem Seggerling, zwei Europes, zwei Lasern und sogar zwei Optis waren die gängigen Klassen des Vereins angetreten. Lediglich die O-Jollen waren nicht am Start. Die erste Wettfahrt startete kurz nach 11 Uhr und die zunehmenden Böen mit 6, zum Teil 7 Bft, verlangten den Teilnehmern einiges Geschick ab. Kenterungen blieben da nicht aus. Der kräftige Wind entschädigte die Teilnehmer zumindest zwischenzeitlich mit rauschenden Gleitfahrten. Im Laufe der Wettfahrt legt der Wind aber noch etwas zu, so dass am Ende nur fünf Boote über die Ziellinie fuhren. Um gar nicht erst kalt zu werden, wurde umgehend der Start zum zweiten Lauf des Tages angekündigt. Bedingt durch den anhaltend starken Wind fanden sich zu diesem zweiten Lauf des Klostercups noch einmal zwei Laser, eine H-





KLOSTERCUP 2018

Jolle und ein Opti am Start ein. Auch die zweite Wettfahrt war geprägt durch heftig einsteigende Böen, die ihre Wirkung nicht verfehlten. Am Ende des Zweiten Laufes kreuzten noch drei Boote die Ziellinie. Am Ende konnte Bernd Östermann im Laser beide Läufe, nach gerechneter Zeit, klar für sich entscheiden und konnte sich über den 1. Preis des Klostercup 2018 freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Trotz einiger Kenterungen und auch dem einem oder anderem kleineren Materialbruch war es ein schöner Regattatag zum Saisonabschluss. Nach dem Verstauen der Boote und einer heißen Dusche fanden sich alle aktiven und passiven Segler zum gemütlichen Seglergrillen und Klöhnschnacken auf der Terrasse des BoSV ein und genossen die mitgebrachten Salate mit Grillfleisch und Wurst in der angenehmen Nachmittagssonne.

An dieser Stelle sei einmal der ausdauernden Regattaleitung, Barbara Röhner und Rüdiger Rasmus, der unermüdlichen Vereinsführung, Raimund Dankowski, und all den fleißigen Salatbereitern, Organisierern und Unterstützern gedankt, die uns aktiven Regattaseglern den Rahmen für unseren Sport geben. Danke!

 Axel Panoch



Klostercup 2018 Platzierung
Wettfahrten/Punkte siehe Tabelle
„Donnercup“ am 3.10.2018

1. Bernd Östermann
2. Thomas Gerdes /Andreas Schneider
3. Axel Panoch
4. Laurids Heidemann
5. Kai Harder
6. Anke Dankowski
7. Werner Zeller
8. Jakob Heidemann
9. Max Tjorben Junge



24582 Bordesholm
Bahnhofstraße 107
Tel. 04322- 21 56 - 57
Telefax 04322 54 39





Die Kinder der Jugendabteilung des Bordesholmer Segelvereins können sich über einen neuen Unterstand für die Optimisten-Jollen freuen. Nachdem unser Jugendwart Fa-

bian Gäde bei einem anderen Verein einen Bootsständer für Optimisten mit Dach, Rück- und Seitenwänden gesehen hatte, war der Wunsch geboren. So ein Ständer, das wäre es!

Ein neuer Boots-Unterstand für die Jugendabteilung

Die Planungen und Skizzen bzw. Wünsche würden angefertigt. Es sollte die eierlegende Wollmilchsau werden. Lagermöglichkeit für 15 Optimisten auf kleiner Grundfläche. Also dreistöckig. Von drei Seiten geschlossen, so dass die Boote von Umwelteinflüssen, auch UV-Strahlung, verschont bleiben. Und mit einer Plane im Winter verschließbar, so dass ein Verlegen der Boote in ein Winterlager entfällt.

Fabian berichtete während der Jahreshauptversammlung von seinen Wünschen. Diese



anfingen vor seinem geistigen Auge zu bauen. Zurückhaltend und bescheiden, wie er nun mal ist, äußerte er dann in kleinerer Runde beiläufig, dass er beim Bau mithelfen würde.

Bevor die Planungen, vor allem die Koordination eines Arbeitseinsatzes jedoch so richtig starten konnten, war Werner schon zugange. Und bei jeder Mittwochs-Regatta stand dort wie von Zauberhand immer ein Stückchen mehr Bootsständer. So konnte die Jugendabteilung ihre neue Bootsbehausung noch während der Saison feierlich einweihen. Wir vom Segelverein bedanken uns bei diesem Anlass vor allem bei Renate, der Frau von Werner, die ihn uns so lange zur Verfügung gestellt hat.

>>



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz offiziell bei Werner für seinen grandiosen Einsatz bedanken. Unser Segelverein ist ein ganz kleiner Verein, der auf das Einbringen von Manpower der Einzelnen angewiesen ist. So ein Projekt allerdings alleine durchzuführen ist definitiv nicht selbstverständlich. Der Vorstand freut sich über die tolle Optimisten-Aufbewahrung und über die vielen helfenden Mitglieder. Danke!

 Christian Randig



Holz arbeitet immer!
Zimmererarbeiten - Made in Germany

Zimmerei Zeller GmbH
Eiderhöhe 40
24582 Bordesholm
Telefon: 04322 / 752858
Telefax: 04322 / 889246

www.zimmerei-zeller.info
info@zimmerei-zeller.info




Mein 1. Segeljahr im BoSV

Ich habe mit dem Segeln angefangen, weil mein Bruder Jakob auch segelt und ich im letzten Jahr gesehen habe, wie er bei der Vereinsmeisterschaft mitgemacht hat. Als der Theorie-Unterricht begann, habe ich erst gedacht, dass ich es nie schaffe. Aber dann waren wir das erste Mal auf dem Wasser, und das Training fing an. Schon war ich im Segelhype und hatte und habe seitdem immer nur das Segeln im Kopf. Mittwoch war der beste Tag der Woche, weil dann Training stattfand. Ich wusste sofort, dass ich beim Segeln bleibe, und habe gleich nach einem Opti gesucht. Ich habe Christian D. gefragt, ob er jemanden kennt, der einen Opti verkaufen möchte. Dann sagte er, dass er von einem Opti im Winterlager weiß. Schon war ein Boot gefunden; es hieß „Krümel“. Als es zum Segelverein gebracht wurde, war ich leider nicht dabei; aber als ich dann aus der Schule kam, war das Erste was ich tat, zu meinem Boot zu fahren. Im Juni segelte ich meine erste Regatta (Sommerschäkel) und war erstaunt, dass ich nicht Letzter wurde. Nach diesem Erlebnis habe ich mit dem Donnercup angefangen. Dann hat mein Vater mich gefragt, ob ich die Opti-Vereinsmeisterschaft mitsegeln will. Ich sagte natürlich ja.

Schließlich begann, worauf ich mich das ganze Jahr gefreut hatte. Als die Regatta anging, habe ich gedacht, dass ich nie im Leben eine Chance hatte. Aber ich habe mich geirrt, mein größter Traum ist wirklich in Erfüllung gegangen: Ich habe den 1. Platz erreicht. Aber dann habe ich sogar den Klostercup mitsegelt und wurde Vierter, dabei habe ich nur die zweite Runde vollständig gesegelt. In der ersten Runde war die Halterung für die Spriet aus dem Mast gerissen, so dass ich das Rigg austauschen musste.

Weil es mir immer sehr viel Spaß macht zu kentern, bin ich zum Abschluss noch einmal gekentert und habe dann später bemerkt, dass meine Auftriebskörper platt waren. Sofort sind wir losgefahren und haben neue gekauft; aber am Ende war ich sehr froh, dass mein Opti nicht untergegangen ist. Und noch einmal Danke an die Regattaleitung und natürlich an Axel, Christian D. und Fabian, die jeden Mittwoch das Training für die Opti-Gruppe veranstalten.



 Lauride



Wir bieten Ihnen unter anderem:

- Reiseberatung
- Babyartikel
- Verleih von Inhalatoren, Babywaagen + Milchpumpen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kosmetik
- Messung von Blutdruck, Gesamtholesterin, Blutzucker
- Liefer- und / oder Vorbestellservice
- Homöopathie und Naturheilkunde
- Recherchen zu allen Gesundheitsfragen
- Pharmaceutical Care, d. h.:
 - permanente Kontrolle Ihrer Medikation auf Unverträglichkeiten
 - Allergieüberwachung
 - welche Arzneimittel passen zu Ihren Grunderkrankungen
 - nie wieder vor einer leeren Packung stehen; wir benachrichtigen Sie auf Wunsch, bevor Ihnen die Tabletten ausgehen.
- Sondernahrung
- Rezepturen
- Umweltanalysen
- Jahresquittungen für die Krankenkasse oder das Finanzamt
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Import internationaler Medikamente
- Sporternährung
- Lifestyleprodukte
- großes Selbstbedienungssortiment

Bahnhofstrasse 41
 24582 Bordesholm
 Telefon 04322 - 88 90 88
 Telefax 04322 - 88 90 89
www.landhausapotheke.de
info@landhausapotheke.de



HÖRAKUSTIK oberdieck

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
 aus Kiel für **Kiel und Flintbek**



Hörakustik Oberdieck
 Dorfstr. 2, 24220 Flintbek
 Tel.: 04347-90 90 571


Mo + Mi + Fr
 9.00 – 13.00 und

SOMMERSCHÄKEL 2018 (LIGHT...)



Nach den tollen Meldezahlen von 2017 kam 2018 aufgrund geringer Meldungen keine Regatta zustande. Das ich trotzdem einen Bericht schreiben darf, liegt daran, dass sich Andreas Herbst bereit erklärt hatte, am Sonntag mit den Optis ein paar Trainingswettfahrten zu machen an denen wir Großen (Yardstick) mit eigenen Start auch teilnehmen durften. Durch drehende Winde und damit verbundene Verlegung von Tonnen dauerte es eine ganze Weile bis die erste Wettfahrt gestartet werden konnte. Und dann waren wir uns eigentlich alle nicht so ganz sicher, in welcher Reihenfolge wir um die Tonnen fahren müssen, dadurch war mal der eine und mal der andere vorne und wir lagen nach der gesegelten Zeit ziemlich dicht beieinander. Und durch

meine Yardstickzahl mit der Europe fand ich mich dann ungewohnt weit vorne nach der berechneten Zeit. In der zweiten Wettfahrt normalisierte sich das dann alles wieder, ich befand mich wie meist üblich im hinteren Teil des Feldes wieder und nur durch den Mittelwert beider Wettfahrten fand ich mich dann auf dem 3. Platz wieder. Bei den Optis gewann Jannis Panoch vor Tjark Kabelitz und Jakob Heidemann. Im Yardstickfeld gewann Bernd Östermann vor Werner Zeller und meiner Wenigkeit. Hinterher wurde noch gegrillt und in gemütlicher Runde zusammen gegessen.


 Ulrike Behnke



Volkers O-Jolle



Verfügung zu stellen. Und schon gar nicht für so einen langen Zeitraum. Für die nächste Saison wünsche ich mir, lieber Volker, dass Du wieder öfter den Weg auf das Wasser findest und wir uns auf dem See hart „bekämpfen“ können. Ich fahre auch gerne hinterher.

Danke & Gruß  Christian

Nachdem ich in der letzten Saison faktisch nicht zum Segeln gekommen bin, sollte es diesem Sommer definitiv besser werden. Doch als der Tag kam, an dem ich meine geliebte O-Jolle aus dem Winterlager holen wollte, kam die Ernüchterung. Die alte Holz-Dame zeigte mir deutlich, dass sie die Segelabstinenz so gar nicht gut hieß. Es hatte sich im Unterwasserschiff ein langer Trocknungsrisss gebildet. Also erst einmal kein Segeln...

Leider fand sich so schnell auch kein Bootsbauer, der den Schaden beheben konnte. Ich hatte schon die nächste Saison ohne Wassersport vor Augen. Doch dann bot mir Volker Rasmus an, seine O-Jolle zu nutzen. Volker wollte aus gesundheitlichen Gründen sich den Regattastress nicht antun. Begeistert nahm ich an...

So startete ich mit O 69 bei den Mittwochs-Regatten. Dank des außergewöhnlichen Sommers, den wir ja alle genießen durften, kam ich in den Genuss von phantastischen Wettfahrten. Ok, es hätte für mein Geschmack etwas mehr Wind sein können, aber die Sonnenbrandgefahr war selten höher. Doch nun habe ich das nächste Problem...Meiner Meinung nach ist mein Boot natürlich das schönste überhaupt. Aber Volkers O-Jolle segelt einfach schöner und ich denke auch schneller.

In erster Linie möchte ich auf diesem Wege ganz ausdrücklich und von ganzem Herzen „Danke“ sagen! Es ist ganz bestimmt nicht selbstverständlich sein Schiff zur

Mach endlich mal was gegen das Wetter, Kapt'n



Kann ich nicht – kann noch nicht mal der Wetterfrosch!



Gut, dann machen wir das. Neuer Kurs für Ihr Dach!



Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4 | 24582 Bordesholm
Tel. (04322) 3020 | dachdecker-bente.de



Die Vereinsmeisterschaft




Am 22.9.2018, einem Samstag, fand die Opti-Vereinsmeisterschaft statt, und wir alle bauten unsere Boote auf. Um 14:00 sollten wir eigentlich starten, aber wegen wechselnder und starker Winde dauerte es lange, die Bojen richtig zu platzieren. Wir hatten eine Windgeschwindigkeit von 10 Metern pro Sekunde (laut Windmesser). Bei der ersten Wettfahrt war kurz vorm Start um 14:30 so viel Wind, dass es zu Kenterungen kam und sechs von zehn Seglern zurück zum Steg fahren mussten. Aber dann ging es los! Ich führte, dicht hinter mir folgten mein Bruder Laurids, Rieke und Max. Als ich dann an der letzten Boje angelangt war, passierte es: Trotz Knotens rauschte meine Schot aus dem Block, und ich musste sie direkt mit der Hand halten. Deshalb überholte mein Bruder mich, und ich



wurde Zweiter. Wir warteten einen relativ kurzen Schauer ab und vertickten in der Zwischenzeit Muffins & Co. Bei der zweiten Wettfahrt machten dann sieben Leute mit. Der Wind hatte deutlich nachgelassen, es wehte aber trotzdem ganz ordentlich. Vom Regen wurde man (anders als bei der ersten Wettfahrt) verschont. Ich wurde Vierter.

Bei der dritten und damit letzten Wettfahrt war uns allen schon sehr kalt. Da der Wind jetzt noch mehr nachgelassen hatte, dauerte sie am längsten. Kleiner Funfact: Das Wasser war wärmer als die Luft und wurde während der Fahrt als „Heizung“ genutzt. Ich wurde wieder Vierter. Am Ende bauten wir unsere Boote schnell ab und wollten nur noch ins Warme. Wir zogen uns um, uns war aber immer noch kalt. Es war so kalt, dass wir zum Abschluss zwar draußen gegrillt, aber drinnen gegessen haben. Als Preise gab es Segel-Shirts, gesponsert von den YBB, und für den dritten bis ersten Platz gab es zusätzlich geschliffene Gläser mit dem Opti-Logo und der Platzierung. Mein Bruder wurde Vereinsmeister, Rieke wurde Zweite, und ich wurde Dritter.

 Jakob Heidemann

Der Bunny Checker Cup des WSF auf der Schlei

Unser BoSV-Mitsegler Christian Diederich war dabei. Der Ankündigungstext des WSF (Mitte) stellt die Veranstaltung vor. Der Zeitungsausschnitt stammt aus der SHZ vom 4.11.2018.

(Abdruck des Titelbildes und des Textes mit freundlicher Genehmigung von Uwe Hallstein (WSF))



Dann zu segeln, wenn andere sich auf den Laternenumzug vorbereiten oder an die Martinsgans denken, klingt schon etwas verrückt, findet aber inzwischen seit 2003 und zum siebten Mal auf der Schlei statt. „Bunny Checker Cup“ heißt die Veranstaltung, die an diesem Wochenende beim Wassersportverein Fleckeby (WSF) die Katamaransegler der Ho-

bie-Klasse aufs Wasser zieht. Geplant sind heute und Sonntag insgesamt sechs Wettfahrten, die in der Hobie-14 und -16-Klasse als Ranglistenregatten gewertet werden und in den Klassen „Tiger“, „Wildcat“ sowie „Cat Open“ als Freundschaftsregatten stattfinden.

Für die Hobie-Cats hat sich die große Brei-

Feingefühl bei schwachem Wind gefordert

FLECKEBY Strahlender Sonnenschein, Wind aus Südwest am Südeck 1 bis 2 leicht schwankend. Gemütlischer hätte der Salonmusik mit dem 15. „Bunny Checker Cup“ auf der großen Breite der Schlei nicht sein können.

Zum fünften Mal war die Klassenvereinigung der Hobie Katamarane beim WSF Fleckeby zu Gast, um die letzte Ranglistenregatta des Jahres in die Wertung zu bringen. In der Masse schon am Freitag zu Wochenbeginn angeliegt, ist die Veranstaltung für die Teilnehmer inzwischen Kult, wurde doch nicht nur gesegelt, sondern auch beim Rahmenpro-

gramm mit Glühwein, Whirlpool, Kickerturnier und Disco das DJ Jan viel gebrauchte. Zur Veranstaltung reisten Teilnehmern nicht nur aus Norddeutschland, sondern auch aus der Eifel und Hessen mit. Ich bin froh, dass ich nicht auch noch ein Boot mitbringen musste, sondern ein Boot vor Ort nutzen konnte“, sagt der Sohn von Wettfahrleiter Ralf Komischinsky, der mit 550 km Anfahrt nördlich von Frankfurt die weiteste Anfahrt und dort nur auf einem Baggersee Trainingsmöglichkeiten hat.

Schneefall war das letzte Wind nach den vier Wettfahrten am ersten Tag verwehten, ließ dieser tagsüber doch wenig Action aufkommen, verlangte jedoch andererseits das Segeln viel Feingefühl ab, um die Boote am Landen zu halten. Zeitweilige Windlöcher machten eine generelle Strategie unmöglich, sodass generelles Absetzen vom Feld im Laufe der jeweiligen, etwa 45-minütigen Wettfahrten nicht wirklich möglich war. Appetitanregend zog der Duft frisch gewillten Würstchen über das Wasser, die von der Wettfahrleitung auf dem Startlot gepirkt und in den Segelpausen an die Segler ausgegeben wurden. Vorzeitig musste Karlotta Bettrich aufgeben, da sie eines ihrer Ruderblätter nicht in Segel-



Vaus Zuchel erzielt das bestmögliche Ergebnis auf seinem Hobie-14-Katamaran Baaf icho. FOTO: HALLSTEIN

stellung arretieren ließ und ständig hoch klappte. „Mit nur einem Boot war mir das Klüwe, aus dem Kurs zu laufen, zu groß“, bedauert die 34-Jährige. Erwas mehr Wind hätten sich die Teilnehmer auch am zweiten Tag für die letzten beiden Wettfahrten gewünscht. Nicht ganz die gleiche Richtung wie am Freitag und im Verlauf schwächer werdend, trennte nicht wirklich die Spreu vom Weizen, sodass es an den Bahnmärkten wiederholt erg wurde. Gall die Crew Ingo und Sabine Debus-Wenig, Euro-Taslermeister und mehrfache Deutsche Meister in der Hobie 16 als Favorit, konnten diese



te der Schlei als ideales Revier und der WSF als guter Veranstaltungspartner herausgestellt, um unter herbstlichen Bedingungen die Saison ausklingen zu lassen und dabei in jeder Klasse den „Bunny Checker“ zu finden. Es wird jedoch nicht nur gesegelt, sondern mit Disco, Grillen, Whirlpool und Kickerturnier kommt auch der Spaß beim saisonalen Abschluss

nicht zu kurz. Auf der Meldeliste stehen 25 Boote, von denen einige aus Berlin, der Eifel, vom Niederrhein oder Bremen kommen und sogar im Stuttgarter SC gemeldet sind. Erster Start ist heute um 10.55 Uhr, letztmöglicher Start am Sonntag um 14.30 Uhr. Die Wettfahrtdauer beträgt 45 Minuten.

Uwe Hallstein (WSF)





Schön war's...



Glücklich mit Brillen und Hörgeräten von HEINZEL!

**Seh- und
Hörtest
kostenlos!**

Kompetenzzentrum für Sehen
und Hören in Bordesholm

HEINZEL Brillen + Hörgeräte
Bahnhofstr. 74 | Tel.: 04322 3007

Ein Franchiseunternehmen der Brillen RÖTTLER GmbH & Co. KG

Jahreswertungen 2018

Opti Yardstick Laser Europe

BoSV Jahreswertung Optimisten 2018

mit Streichern (ca.60% der gesegelter Wettfahrten gehen in die Wertung)

G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	Sparkasse Opti	Sommerschäkel	Vereinsmeisterschaft	G-PKTE	G-PL
1	GER 11186	Jannis Panoch	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	2	6	1
2	GER 6525	Laurids Heidemann	11 11 11 11 11	4 4 4 4 4	1	22	2
3	GER ohne	Jakob Heidemann	11 11 11 11 11	5 3 2 4 4	2	4	3
4	GER 1	Rieke Olmes	11 11 11 11 11	11 11 11 11 11	3	42	4
5	GER 867	Tjark Kabelitz	11 11 11 11 11	2 2 2 2 2	11	11	48
6	GER 2	Max-Tjorben Junge	11 11 11 11 11	11 11 11 11 11	4	7	5
7	GER Knövi	Carl Philip Rixen	11 11 11 11 11	3 5 11 11 11	11	11	52
8	GER 3	Bosse Voß	11 11 11 11 11	11 11 11 11 11	5	6	55
9	GER 4	Levi Schrader	11 11 11 11 11	11 11 11 11 11	6	11	61
10	GER 3607	Thore Pannek	11 11 11 11 11	6 11 11 11 11	11	11	61

Streicher

BoSV Jahreswertung Yardstick 2018

mit Streichern (ca.60% der gesegelter Wettfahrten gehen in die Wertung)

G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	Bootsklasse	YS	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup	G-PKTE	G-PL
1	GER 443	Werner Zeller	Seggerting	113	1 2 1 1 1	4 1 1 1 1	6 13 13	7	1
2	GER 81870	Bernd Ostermann	Laser standard	113	4 4 2 5 5	1 2 13 13	1 1 14 2	14	2
3	GER 600	Thomas Gerdes	H-Jolle	105	7 3 3 4 4	4 13 13 13	3 2 19 3	19	3
4	GER 1234	Kai Harder	Europe	116	2 6 5 6 3	3 13 13 13	2 13 24 4	24	4
5	GER 53462	Axel Panoch	Laser standard	113	9 9 7 7 9	5 5 5 5 4	4 4 32 5	32	5
6	GER 1263	Ulrike Behnke	Europe	116	8 8 9 9 7	2 4 13 13 13	13 13 38 6	38	6
7	GER 286	Klaus Mewes	Seggerting	113	5 5 8 3 6	13 13 13 13	13 13 40 7	40	7
8	GER 13	Anke Dankowski	Europe	116	6 7 6 8 8	3 13 13 5	13 13 40 8	40	8
9	GER 193243	Christian Diederich	Laser standard	113	13 13 13 13 13	3 3 13 13 13	5 13 58 9	58	9
10	GER 1783	Max Tjorben Junge	Europe	116	13 13 13 13 13	7 7 7 7 7	6 13 59 10	59	10
11	GER 173	Bernd Rückpaul	Europe	113	3 1 4 2 2	2 13 13 13 13	6 13 64 11	64	11
12	GER 1247	Max Diederich	Europe	116	13 13 13 13 13	6 6 6 6 6	13 13 64 12	64	12

Streicher

BoSV Jahreswertung Laser 2018

mit Streichern (ca.60% der gesegelter Wettfahrten gehen in die Wertung)

G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	YS	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup	G-PKTE	G-PL
1	GER 81870	Bernd Ostermann	113	4 4 2 5 5	1 2 13 13	1 14 1	14	1
2	GER 53462	Axel Panoch	113	9 9 7 7 9	5 5 5 5 4	4 4 4 4 32	32	2
3	GER 193243	Christian Diederich	113	13 13 13 13 13	3 3 3 3 3	13 13 13 13 58	58	3

Streicher

BoSV Jahreswertung Europe 2018

mit Streichern (ca.60% der gesegelter Wettfahrten gehen in die Wertung)

G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	YS	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup	G-PKTE	G-PL
1	GER 1234	Kai Harder	116	2 6 5 6 3	13 13 13	2 13 24	24	1
2	GER 1263	Ulrike Behnke	116	8 8 9 9 7	2 4 13 13 13	38 2	38	2
3	GER 13	Anke Dankowski	116	6 7 6 8 8	13 13 13 5	13 40 3	40	3
4	GER 1783	Max Tjorben Junge	116	13 13 13 13 13	7 7 7 7 6	13 59 4	59	4
5	GER 1247	Max Diederich	116	13 13 13 13 13	6 6 6 6 6	13 13 64 5	64	5

Streicher

Ausschreibungen 2019

	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup
Klassen	Opti-B/C, Yardstick	Europe, Opti-C, Yardstick	Opti-C, Yardstick
Wettfahrttage	18./19.05.2019	17./18.08.2019	03.10.19
1. Start	Sa. 18.05.2019 14.00 Uhr	Sa. 17.08.2019 14.00 Uhr	Do. 03.10.2019 11.00 Uhr
Meldeschluss	11.05.19	11.08.19	26.09.19
Meldegeld 1-Mann-Boot	20,00€	20,00€	20,00€
Meldegeld 2-Mann-Boot	30,00€	30,00€	30,00€
Meldegeld Optimist	15,00€	15,00€	15,00€
Nachmeldegebühr	5,00€	5,00€	5,00€
in den Meldegeldern sind Gutscheine für Essen und Getränke enthalten			
Segelanweisung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung
Wertung	Low-Point-System	Low-Point-System	Low-Point-System
Wettfahrten	bis zu 6 WF	bis zu 6 WF	2 WF
Streicher	1 Str. ab 4 WF	1 Str. ab 4 WF	ohne Streicher
Preise	1. Drittel	1. Drittel	1. Drittel
Hinweise	Opti-B RL	Europe RL	zählt auch zum Donnercup

**Meldungen: Raimund Dankowski 04322 - 692203,
über www.bosv.de oder www.raceoffice.org**



See Café

Bordesholm

Café mit Seeblick und Terrasse,
selbstgebackene Torten und Kuchen auch außer Haus.
Dienstag bis Samstag 9 - 18 Uhr • Sonntag 13 - 18 Uhr • Montag Ruhetag
Frühstück (bitte nur nach Anmeldung) von Dienstag bis Samstag ab 9 Uhr
Heintzstraße 36 • 24582 Bordesholm • Telefon 04322-2001



Termine 2019

Grünkohlwanderung	09.02. 14:00 Uhr	Lindenblatt (Opti B, YS)	18./19.05. 14:00 Uhr
Theoriebeginn Anfänger	13.02. 17:00 Uhr	2. Arbeitseinsatz	22.06. 14:00 Uhr
Volvo Ocean Race Bilder (Rüd.)	06.03. 19:30 Uhr	3. Arbeitseinsatz	03.08. 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung	20.03. 20:00 Uhr	Sommerschäkel Europe RL /YS	17./18.08. 14:00 Uhr
Wertbesichtigung Kappeln Henningsen & Steckmest	23.03. 11:00 Uhr	4. Arbeitseinsatz	28.09. 14:00 Uhr
Segeln nach Regeln (Kai)	03.04. 19:30 Uhr	Klostercup und Donnercup Finale	03.10. 11:00 Uhr
1. Arbeitseinsatz	13.04. 14:00 Uhr	Absegeln/Frühstück	27.10. 10:00 Uhr
1. Wettfahrt Donnercup	24.04. 18:00 Uhr	Herbstversammlung	06.11. 20:00 Uhr
Ansegeln/Frühstück	28.04. 10:00 Uhr	Weihnachtsfeier	13.12. 18:00 Uhr
Maiglöckchen/18h Donnercup	01.05. 14:00 Uhr		

Vorstand

1. Vorsitzender	Raimund Dankowski	Sportwart	Andreas Herbst
2. Vorsitzender	Christian Randig	Jugendwart	Fabian Gäde
Kassenwart	Rainer Schleiffahrt	Schriftwart	Kai Harder

Gebühren

Aufnahme Aktive	200,00 Euro	Jahresbeitrag Aktive	80,00 Euro
Aufnahme Passive	40,00 Euro	Jahresbeitrag Passive	40,00 Euro
Aufnahme Jugendliche	40,00 Euro	Jahresbeitrag Jugendliche	40,00 Euro
Liegeplatz Wasser/Land	15,00 Euro	Aktiver Ehepartner	40,00 Euro
Winterliegepl. Gelände	15,00 Euro	1. Kind	30,00 Euro
Liegeplatz Optimist	10,00 Euro	2. Kind	20,00 Euro
Gastliegeplatz/Woche	10,00 Euro	3. Kind	10,00 Euro

Arbeitseinsätze

Für alle aktiven Mitglieder sind fünf Arbeitsstunden pro Jahr verpflichtend. Die Termine sind oben in der Liste oder unter www.bosv.de zu finden. Jede nicht geleistete Arbeitsstunde wird in der Jahresrechnung mit 20 € pro Stunde berechnet.

Impressum

Herausgeber	Bordesholmer Segelverein e. V. Kleiner Steindamm 12 24582 Bordesholm Tel. 04322 692203 www.bosv.de	Beiträge von:	
Redaktion	Hans-Jörg Bug, Volker Rasmus	Ulrike Behnke	Kai Harder
Gestaltung	Hans-Jörg Bug, Kiel www.studiodesign-kiel.de	Raimund Dankowski	Uwe Hallstein (WSF)
Druck	Skaladruck, Bordesholm	Christian Diederich	Jakob Heidemann
		Adelheid Gäde	Laurids Heidemann
		Thomas Gerdes	Axel Panoch
			Christian Randig

Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für
Orthopädie und Unfallchirurgie.



Dr. med. Christoph Sawade
Dr. med. Thomas Lewko
Dr. med. Alexander Scholz

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Sportmedizin, Chirotherapie.



PRAXIS FLINTBEK
Bönnhusener Weg 2, 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 10 59

PRAXIS NEUMÜNSTER
Parkstraße 26, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 - 4 80 81

**Unsere Leidenschaft ist
die Energiewende und der Klimaschutz**

Werde Teil unserer Gemeinschaft!



**Unsere
Vision
2020**

Unabhängig, regenerativ,
sicher und intelligent vernetzt



- Ihre Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH -

Weitere Informationen erhalten Sie direkt unter:

04322 6977-77
www.vb-bordesholm.de

